

"Deutschland-Stack"

Positionspapier

2025

Impressum

Herausgeber:

Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT)
Chausseestraße 17
10115 Berlin
Tel.: +49 30 400 54 310
E-Mail: info@teletrust.de
<https://www.teletrust.de>

© 2025 TeleTrusT

Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) begrüßt die Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) zur Definition eines Deutschland-Stacks ausdrücklich. Aus Sicht des Bundesverbandes bietet dies die große Chance, eine einheitliche Basis für die Digitalisierungsprojekte insbesondere des Bundes zu definieren.

TeleTrusT-Empfehlungen:

Methodik: Wir empfehlen, die Bottom-up-Methodik der "Technologie-Landkarte" durch weitere Elemente zu ergänzen. Hierzu gehört unter anderem ein Architekturentwurf sowie die Betrachtung von Aspekten des Betriebs, der Infrastruktur und der Governance (s.u.). Wir empfehlen eine "Verprobung" des Deutschland-Stacks an ausgewählten Anwendungsfällen.

Darüber hinaus ist die Vernetzung mit anderen existierenden Vorgaben z.B. des Bundes zu empfehlen. Hier sind in den vergangenen Jahren an verschiedenen Stellen bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden. So ist etwa sinnvoller, für Vorgaben zu kryptographischen Mechanismen, Protokollen und deren Konfigurationen die Vorgaben des BSI zu referenzieren, statt losgelöst im Kontext des Deutschland-Stack eigene Vorgaben zu machen.

Betrieb: Betrieb ist ein wesentliches Element, um aus den Bausteinen des Deutschland-Stack im Rahmen einer geeigneten Architektur ein "funktionierendes" System entstehen zu lassen. Daher sollten unterschiedliche Betriebsvarianten ebenfalls betrachtet werden und in Hinsicht auf verschiedene Kriterien wie etwa Wirtschaftlichkeit, Digitale Souveränität etc. bewertet werden.

Infrastruktur: Betrieb und Infrastruktur können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden, sie sind zwei Seiten einer Medaille. Daher sollten im Kontext des Deutschland-Stack entsprechende verschiedene Varianten (etwa mit Blick auf zentrale und dezentrale Infrastrukturen) betrachtet werden. Es wird wiederum empfohlen, diese nach verschiedenen Kriterien zu bewerten und einzuordnen.

Governance: Neben Betrieb und Infrastruktur tritt das Thema Governance. Hier sind sowohl supranationale Vorgaben wie die eIDAS-Verordnung, 'NIS2' und andere europäische Vorgaben in den Fokus zu nehmen, aber auch nationale Vogabelemente wie etwa der BSI-Grundschutz oder die Zertifizierung von Cloud-Systemen nach dem C5-Schema.

Open Source/Lizenzmodelle: Der Einsatz von Open Source ist grundsätzlich zu begrüßen. Inwieweit sind hierbei für die einzelnen Anwendungsfälle Architekturvorgaben mit angemessenen Sicherheitsvorgaben vorgesehen? Wie sind Vorgabeneinhaltung, laufende Anpassungen und Überprüfungen während des gesamten weiteren Lebenszyklus methodisch und mit konkreten Handlungsanweisungen und Verantwortlichkeiten geplant und abgesichert? TeleTrusT wird sich mit den gegebenen Kompetenzen und Erfahrungen gern von Beginn an engagieren und geeignete Verfahren und Vorgehensmodelle anforderungsgerecht gestalten und umsetzen.

TeleTrusT-Angebot:

TeleTrusT beabsichtigt, sich intensiv in die Konsultation zum Deutschland-Stack einzubringen. Dieses Positionspapier soll hierbei nur ein Anfang sein.

Basierend auf der vielfältigen Expertise der Verbandsmitglieder möchten wir darüber hinaus dem BMDS das Angebot eines Werkstattgesprächs unterbreiten, in dessen Kontext wir die oben besprochenen Aspekte wie Architektur und Anwendungsfälle weiter ausarbeiten wollen. Wir bieten an, die Organisation dieses Werkstattgesprächs zu übernehmen.

Darüber hinaus bieten wir an, dass der von TeleTrusT seit vielen Jahren bestimmte "Stand der Technik in der IT-Sicherheit" (<https://www.stand-der-technik-security.de/startseite/>) als Grundlage zur "Schärfung" der Profile und Elemente des Deutschland-Stack genutzt werden kann. Hierzu stehen TeleTrusT und insbesondere die Experten des TeleTrusT-AK "Stand der Technik" ebenfalls zur Konsultation bereit.

Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrust)

Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrust) ist ein Kompetenznetzwerk, das in- und ausländische Mitglieder aus Industrie, Verwaltung, Beratung und Wissenschaft sowie thematisch verwandte Partnerorganisationen umfasst. Durch die breit gefächerte Mitgliedschaft und die Partnerorganisationen verkörpert TeleTrust den größten Kompetenzverbund für IT-Sicherheit in Deutschland und Europa. TeleTrust bietet Foren für Fachleute, organisiert Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbeteiligungen und äußert sich zu aktuellen Fragen der IT-Sicherheit. TeleTrust ist Träger der "TeleTrust European Bridge CA" (EBCA; PKI-Vertrauensverbund), der Personenzertifikate "TeleTrust Information Security Professional" (T.I.S.P.) und "TeleTrust Professional for Secure Software Engineering" (T.P.S.S.E.) sowie der Vertrauenszeichen "IT Security made in Germany" und "IT Security made in EU". TeleTrust ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin.



Kontakt:

Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrust)
Dr. Holger Mühlbauer
Geschäftsführer
Chausseestraße 17
10115 Berlin
Telefon: +49 30 4005 4306
E-Mail: holger.muehlbauer@teletrust.de
<https://www.teletrust.de>

